

Georg Müller Verlag München

Ⓜ

In Neuauflagen gelangen zur Versendung:

Galerie der Phantasten

herausgegeben von Hanns Heinz Ewers.

E. T. A. Hoffmann | Phantastische Geschichten

herausgegeben von H. H. Ewers, eingeleitet von Ferruccio Busoni,
illustriert von Ernst Stern.

Vierte Auflage

E. A. Poe | Das Nebelmeer | Phant. Geschichten

herausgegeben von H. H. Ewers mit zahlreichen Bildbeigaben von Alfred Kubin.

Vierte Auflage

Oscar Panizza | Visionen in der Dämmerung

herausgegeben von H. H. Ewers mit Einleitung und Epilog von Hannes Ruch
und H. H. Ewers, mit Bildern von Paul Haase.

Der Band von ca. 450 Seiten geh. M. 4.-, geb. M. 5.- Luxusausg. auf Bütteln in Halbleder M. 16.-

Dritte Auflage

Diese drei Bände

Charakterisieren den Gesamtplan der Galerie der Phantasten, die nur wirklich wertvolles und trotzdem Anziehendes und Spannendes enthalten soll, Phantasie, die uns aus den engen Schranken der Erde hinausführen soll in die Welten der unbegrenzten Möglichkeiten.

Die Presse äußerte sich zum ganzen Unternehmen mit großem Lobe.

Hier folgen einige Kritiken:

Das Bamberger Tageblatt schreibt:

Es ist ein hoch erfreuliches Zeichen unserer Zeit, daß man dem vom Verlag Georg Müller in München geplanten grandiosen Unternehmen, eine möglichst vollständige Galerie der Phantasten in einer nach jeder Richtung mustergiltigen, künstlerisch illustrierten Ausgabe zu schaffen, von allen maßgebenden Seiten ein so eminentes Interesse entgegenbringt. Man kann daher diesem Standardwerke, dessen Schöpfung in den denkbar besten Händen unseres genialen H. H. Ewers, des Vaters der modernen Groteske liegt, schon von vornherein das denkbar günstigste Prognostikon stellen. Es ist eine wahre Freude, Bücher die wie die vorliegenden das Herz eines jeden Bibliophilen höher schlagen lassen, in die Hand zu nehmen.

Die Karlsruher Zeitung äußert sich ähnlich:

Es kann sonach keinem Zweifel unterliegen, daß ein Unternehmen, dessen Sinn ist, die bedeutendsten Vertreter der dichterischen Phantasie durch einheitliches, doch jeweils auch eigentümliches Darbieten zur Geltung bringen, breiteste Aufmerksamkeit und rückhaltlosen Beifall verdient; denn gerade in Deutschland, wo die menschliche Phantasie wohl am fruchtbarsten ist, läßt sich ein allgemeines Interesse für Werke der fraglichen Art voraussehen und zumal manches Hochwertige den berechtigten Eingang zur, es gelte das Wort, volkstümlichen Wirkung noch nicht gefunden hat, muß es freudig begrüßt werden, daß Menschen sich bereit gefunden haben, dichterische Schöpfungen von so starker Eigenart, vielseitiger Erlebnisfülle und oft erstaunlicher Formvollendung weiteren Kreisen nahe zu bringen.

Die Bände erfreuen sich auch in diesen Kriegsmonaten fortgesetzter reger Nachfrage und sind beliebte Feldpostgeschenke. Zahlreiche Bestellungen sind auf diese Werke aus dem Felde eingegangen, so daß ich Sie bitten möchte, auch in Ihrem Interesse, Ihr Lager reichlich mit Exemplaren zu versehen.

40% u. 7/6, 25 Exemplare auch gemischt mit 50% (Einb. no.)